



Satzung vom 10.12.2012 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck vom 13. März 1995

Aufgrund des § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012, hat der Rat der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am 06.12.2012 folgende Satzungsänderung der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck beschlossen.

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Gladbeck vom 13. März 1995, zuletzt geändert durch Satzung vom 17.10.2011, wird wie folgt geändert:

§ 21 erhält folgende Fassung:

§ 21 Entschädigung

- (1) Die Ratsmitglieder erhalten als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen eine ausschließliche monatliche Pauschale nach Maßgabe der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der kommunalen Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung – EntschVO) vom **19. Dezember 2007**.
- (2) Stellvertretende Bürgermeister nach § 67 Abs. 1 S. 1 GO und Fraktionsvorsitzende - bei Fraktionen mit mindestens 10 Mitgliedern auch ein stellvertretender Vorsitzender, mit mindestens 20 Mitgliedern auch 2 stellvertretende Vorsitzende und mit mindestens 30 Mitgliedern auch 3 stellvertretende Vorsitzende - erhalten neben den Entschädigungen, die den Ratsmitgliedern nach § 45 GO zustehen, eine weitere Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der EntschVO.
- (3) Die Mitglieder des Integrationsrates erhalten Entschädigungen nach § 2 EntschVO.
- (4) Sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der EntschVO. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die ein Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf 26 Sitzungen jährlich beschränkt. Für die Haushaltsberatungen kann ein Sitzungsgeld für weitere 4 Sitzungen im Jahr gezahlt werden.
- (5) Rats- und Ausschussmitglieder haben Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls, der ihnen durch die Mandatsausübung entsteht, soweit sie während der Arbeitszeit erforderlich ist. Der Anspruch wird wie folgt abgegolten:

Bebauungspläne Nr. -160/1-160/2-160/3-160/4-160/5-160/6-

Gebiet: Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“
Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“
Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“
Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“
Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“
Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“

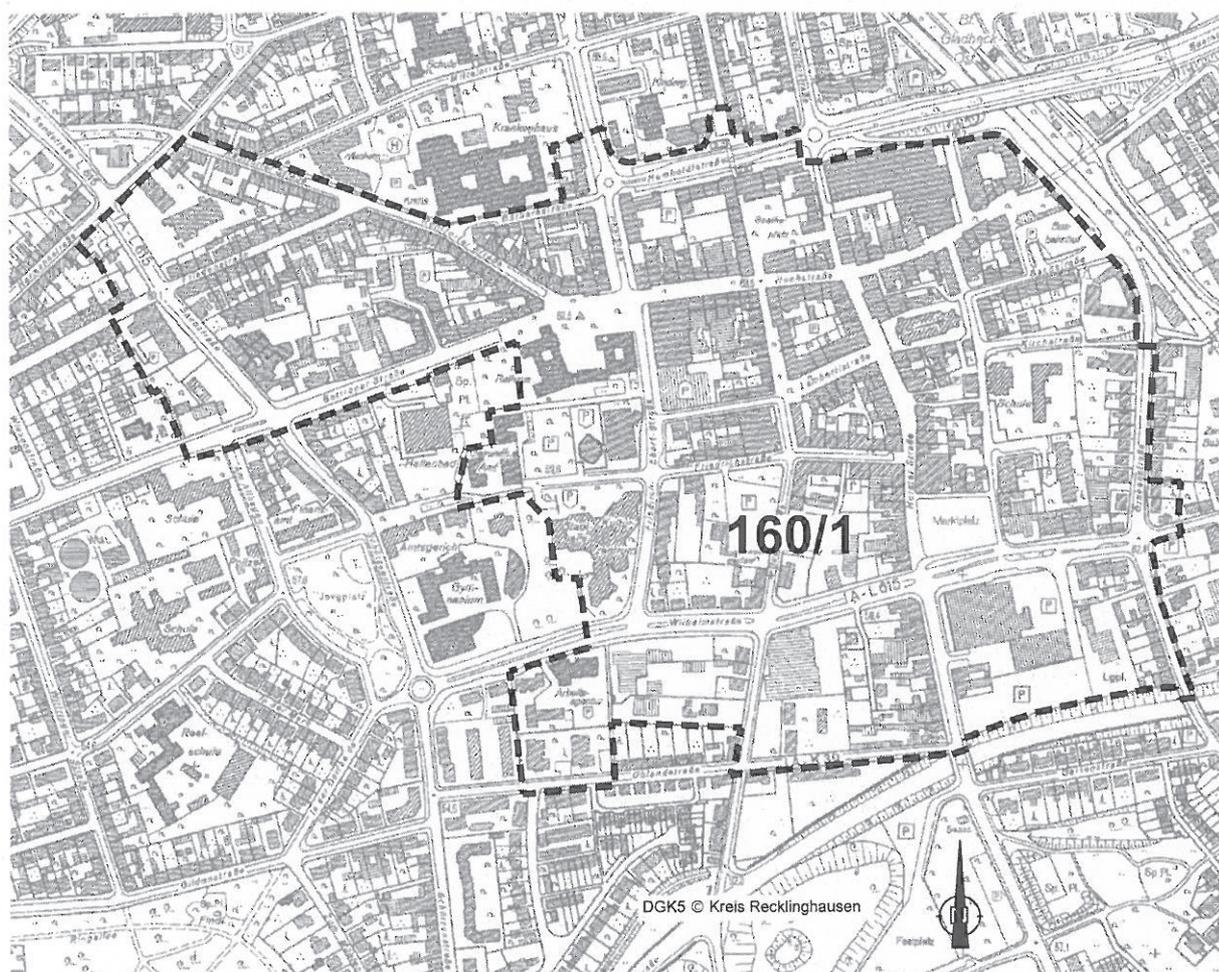
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 folgenden Beschluss gefasst:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

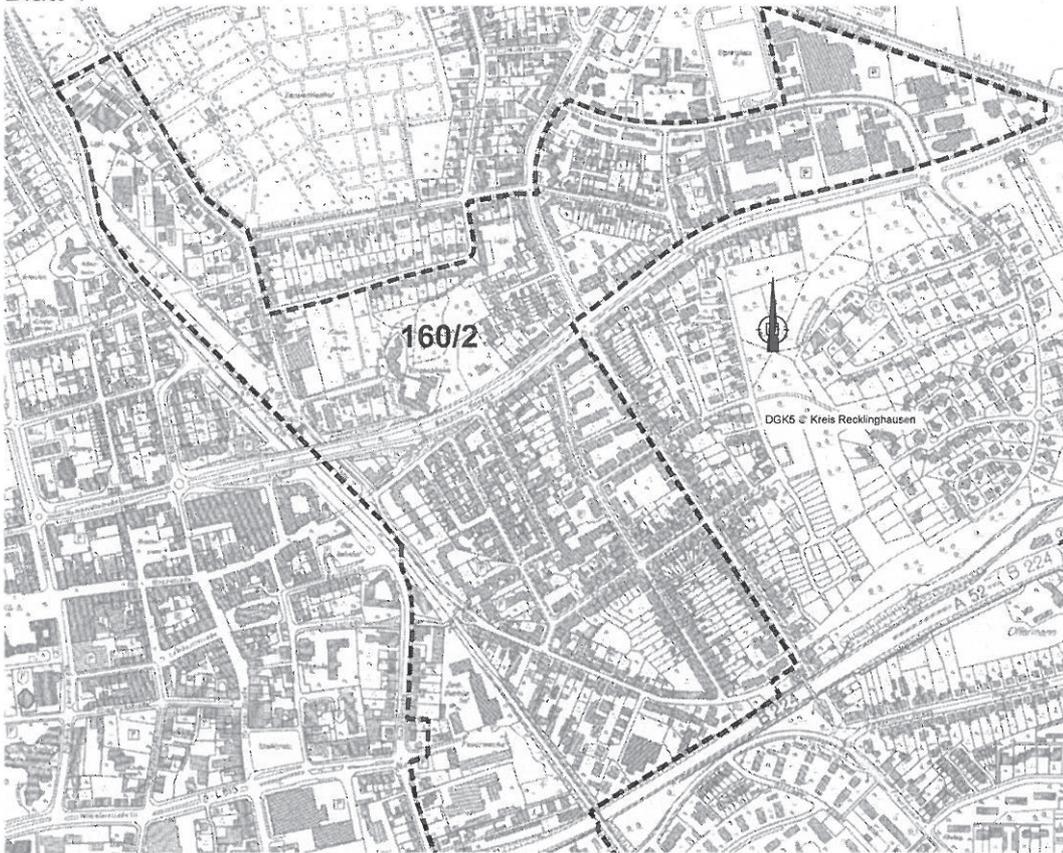
1. Innerhalb ihrer jeweiligen Grenzen wird die Aufstellung der folgenden Bebauungspläne gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

- **Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“**

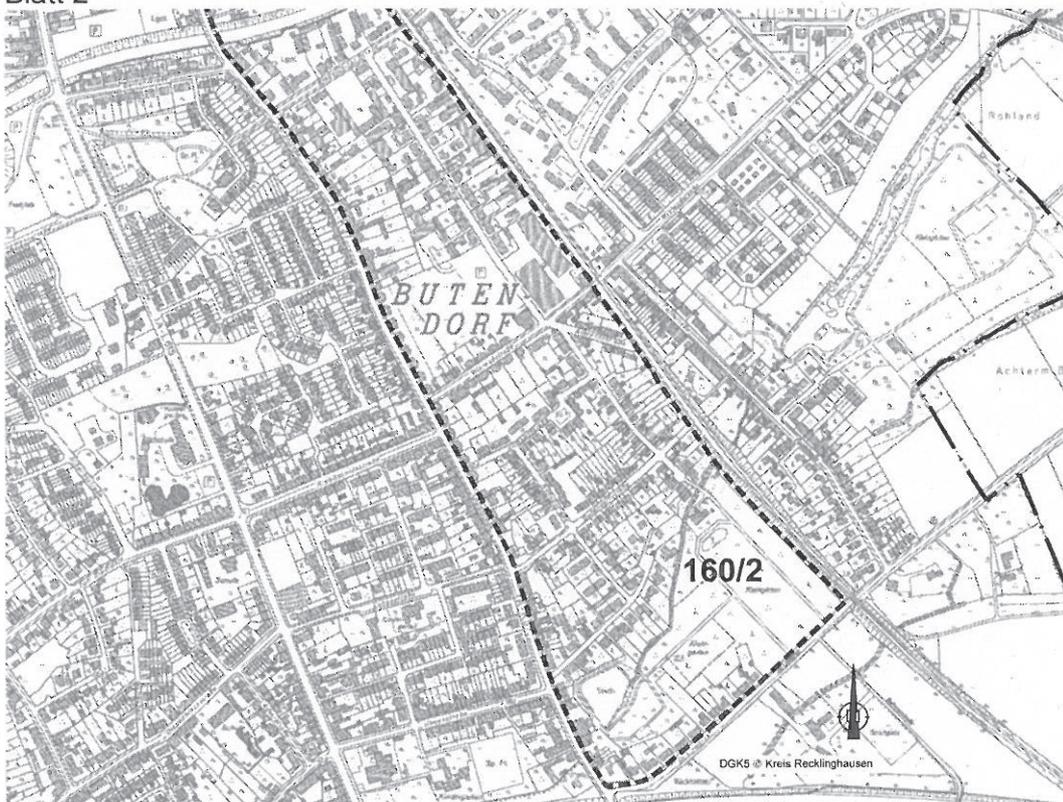


- Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“

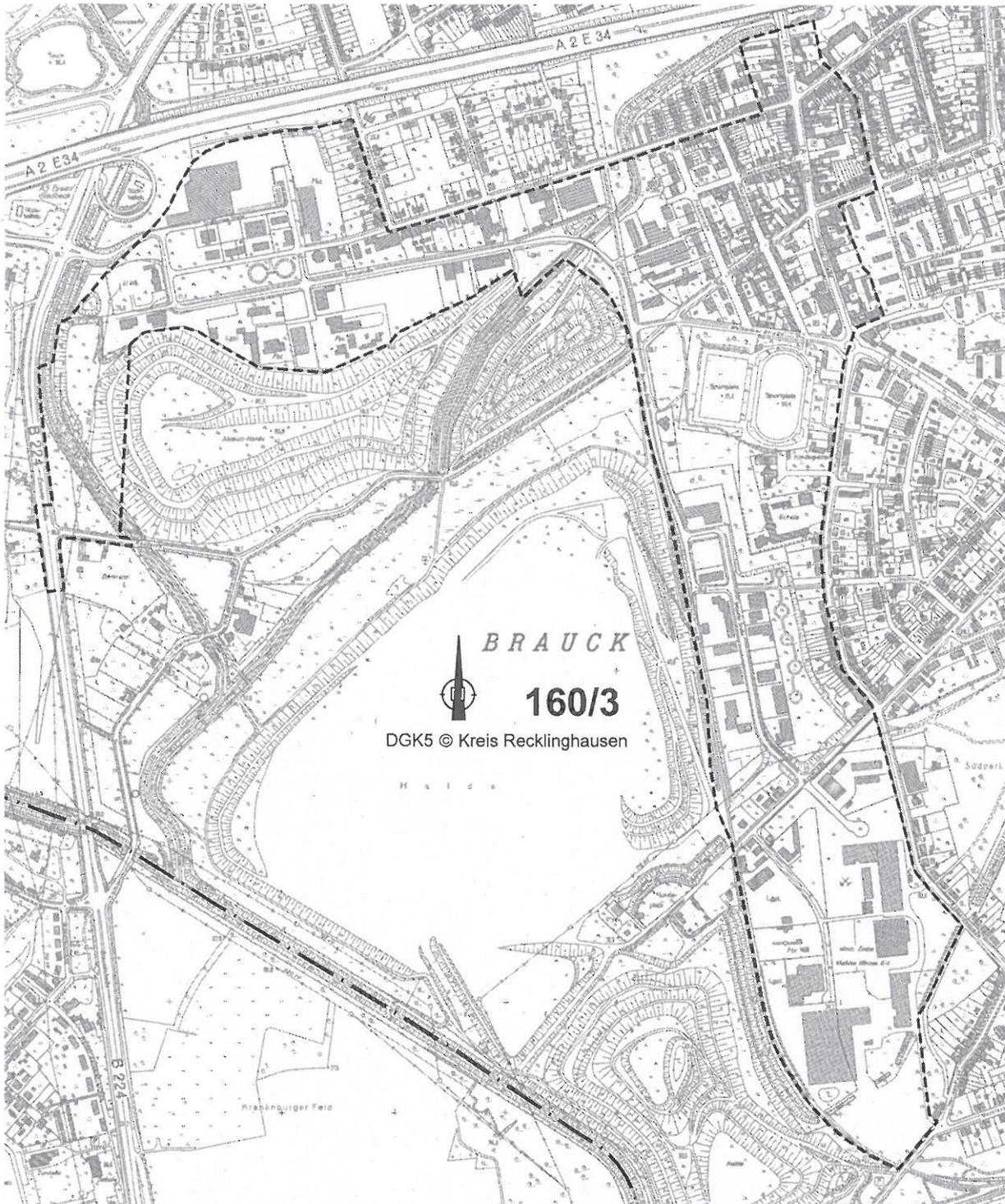
Blatt 1



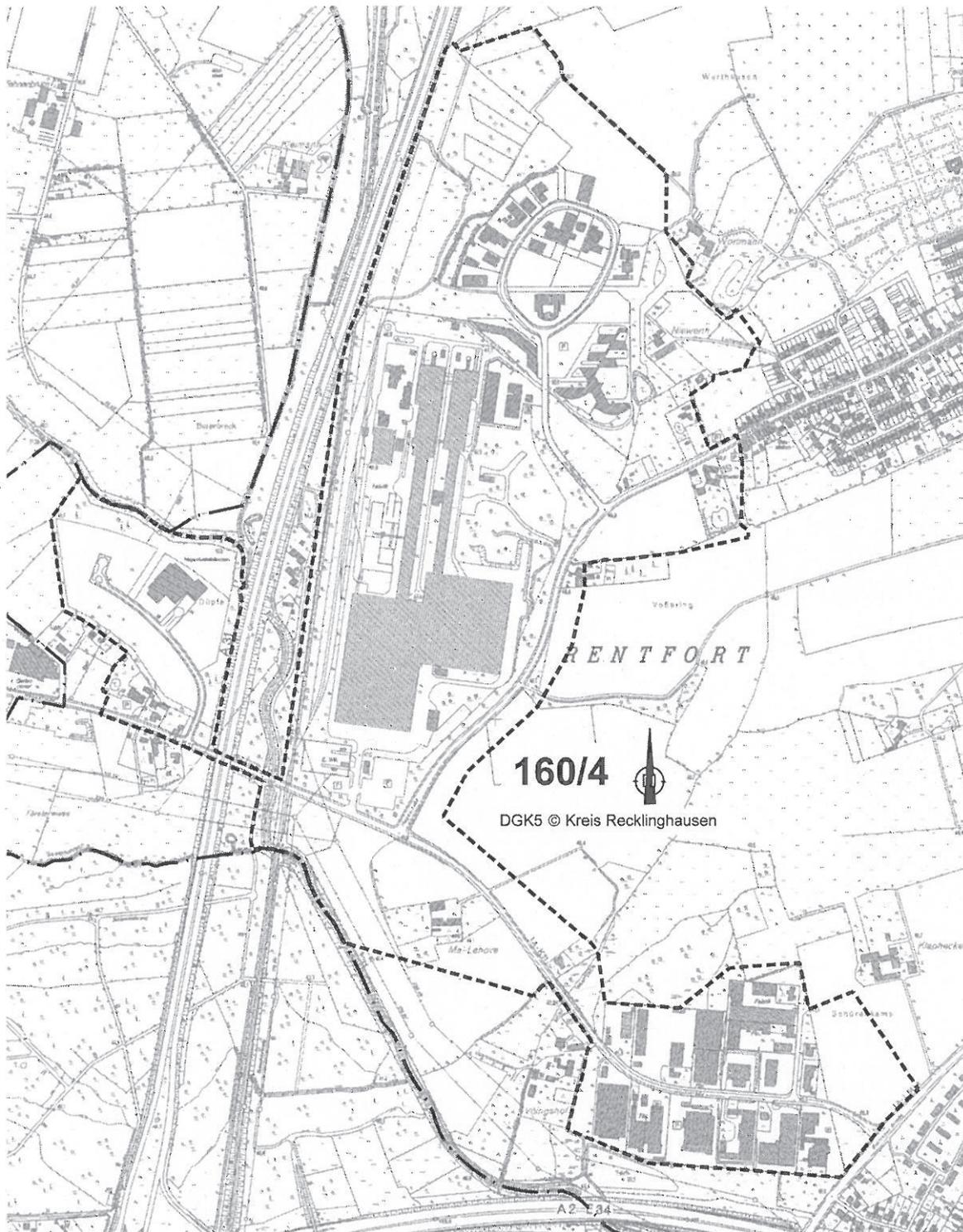
Blatt 2



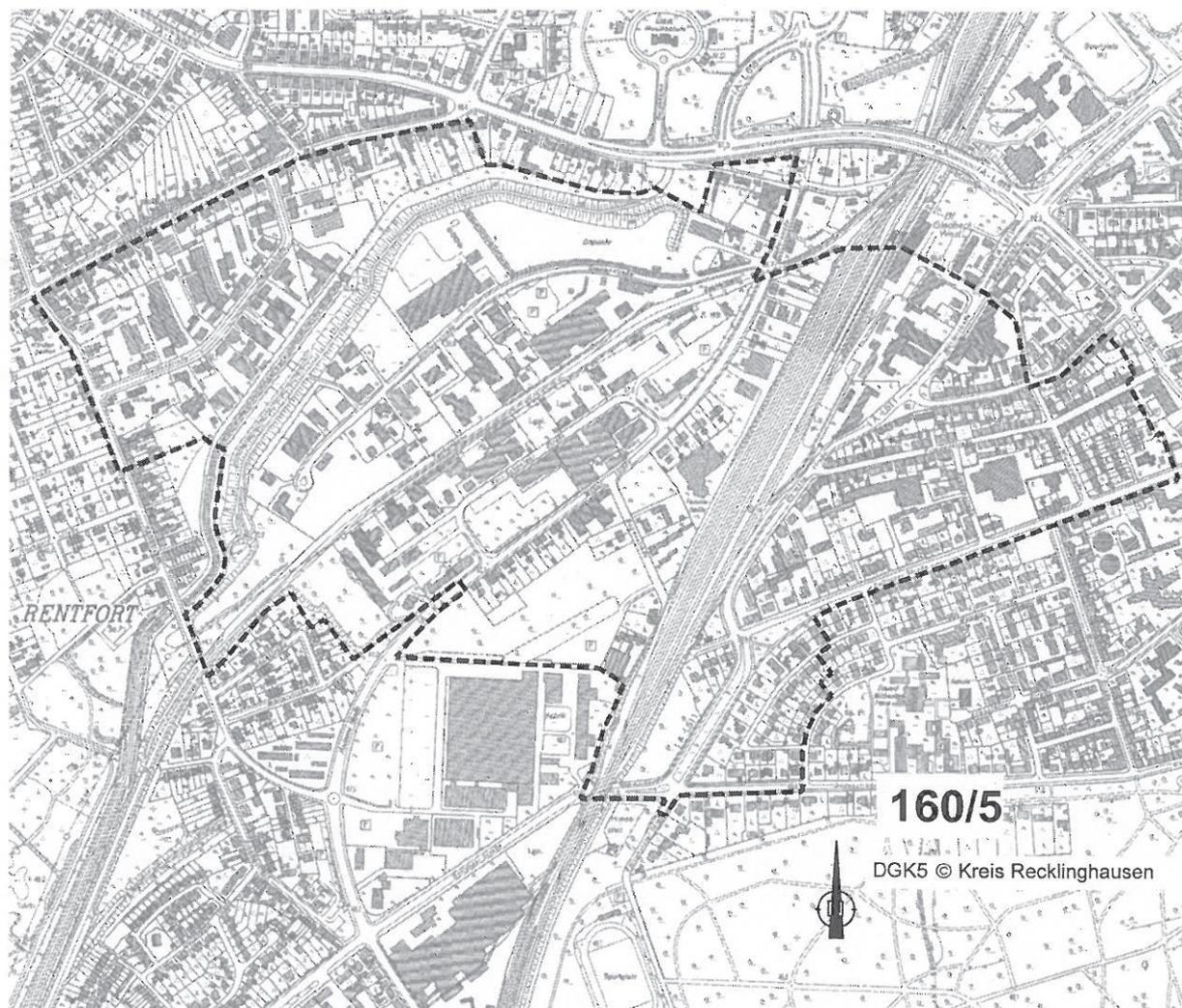
• Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“



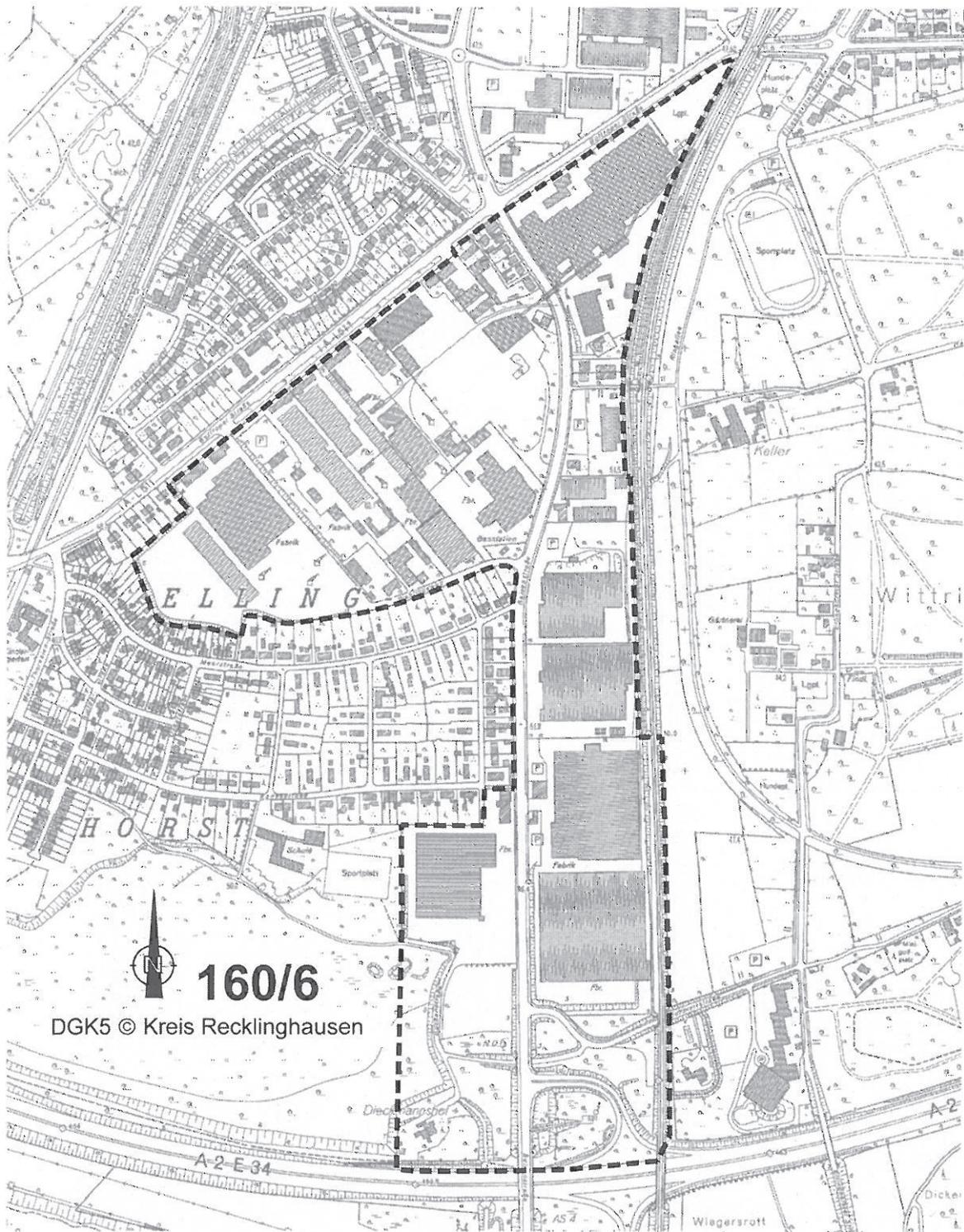
• Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“



- Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“



• Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“



2. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 ist entsprechend § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck durchzuführen.

3. Im Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 160/1 bis 160/6 sollen die folgenden Bebauungspläne durch diese ergänzt bzw. geändert werden:
- a. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“, die Bebauungspläne Nr. 1a sowie 1. Änderung, Gebiet: Hochstraße/Horster Straße/Friedrichstraße/Goethestraße (Timmerhoff), rechtsverbindlich seit dem 29.3.1961 bzw. 11.6.1969; Nr. 6b, Gebiet: Kulturzentrum, rechtsverbindlich seit dem 20.12.1974; Nr. 6b, 1. Änderung, Gebiet: Kulturzentrum, rechtsverbindlich seit dem 27.5.1983; Nr. 25a sowie 1. Änderung, Gebiet: Horster-/Markt-/Grabenstraße/B224, rechtsverbindlich seit dem 14.4.1971 bzw. 14.12.1979, Nr. 25a, 2. Änderung, Gebiet: Horster-/Markt-/Grabenstraße/B224, rechtsverbindlich seit dem 6.2.1980; Nr. 35/3a1, Gebiet: Innenstadt - Postblock, rechtsverbindlich seit dem 6.12.1990; Nr. 35/3a1, 1. Änderung, Gebiet: Innenstadt - Postblock, rechtsverbindlich seit dem 23.4.2001; Nr. 35/3a2, Gebiet: Innenstadt - Goetheblock, rechtsverbindlich seit dem 4.3.1991; Nr. 36/2, Gebiet: Bottroper-/Sand-/Frieden-/Rentforter Straße, rechtsverbindlich seit dem 25.6.1998; Nr. 73, Gebiet: Gebiet östlich der Marktstraße, rechtsverbindlich seit dem 28.6.1974; Nr. 77/1, Gebiet: Wilhelm-/Umlandstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1982; Nr. 88, Gebiet: Friedrich-/Goethe-/Wilhelm-/Horster Straße, rechtsverbindlich seit dem 21.6.1991;
 - b. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“, die Bebauungspläne Nr. 37, Gebiet: Bahnhof - Ost, rechtsverbindlich seit dem 31.3.1966; Nr. 37a, Gebiet: Bahnhof - Ost, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1982; Nr. 58a, Gebiet: Buersche Straße, rechtsverbindlich seit dem 9.2.1968; Nr. 58a, 4. Änd., Gebiet: Buersche Straße, rechtsverbindlich seit dem 2.2.1984 und Nr. 58b sowie 1. Änderung, Gebiet: Krusenkamp, rechtsverbindlich seit dem 23.4.2001 bzw. 1.4.2010;
 - c. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“, die Bebauungspläne Nr. 99 sowie 2. Änderung, Gebiet Gewerbepark Gladbeck-Brauck, rechtsverbindlich seit dem 29.9.1994 bzw. 01.04.2010 und Nr. 99, 3. Änderung, rechtsverbindlich seit dem 12.1.2010;
 - d. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“, die Bebauungspläne Nr. 62 Gebiet: Hege-/Hornstraße rechtsverbindlich seit dem 28.9.1967; Nr. 62, 1. Änderung, rechtsverbindlich seit dem 5.1.1969; Nr. 62, 2. Änderung, rechtsverbindlich seit dem 9.6.1972; Nr. 62 a, Gebiet: Am Wiesenbusch, rechtsverbindlich seit dem 23.6.2003; Nr. 62b sowie 1. Änderung, Gebiet: Gewerbepark "Wiesenbusch", rechtsverbindlich seit dem 12.5.1993 bzw. 01.04.2010 und Nr. 120, Gebiet: Hegestraße, rechtsverbindlich seit dem 30.4.2004;
 - e. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“ die Bebauungspläne Nr. 36/1, Gebiet: Wiesen-/Hermann-/Sand-/Bottroper Straße, rechtsverbindlich seit dem 11.7.1978; 36/1, 1. Änderung, Gebiet: Wiesen-/Hermann-/Sand-/Bottroper Straße, rechtsverbindlich seit dem 13.5.1988; Nr. 40a sowie 1. Änderung, Gebiet: Haldenstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.9.1994 bzw. 12.1.2010; Nr. 61 sowie 1. Änderung, Gebiet: Mühlenstraße, rechtsverbindlich seit dem 7.8.1989 bzw. 1.4.2010; Nr. 68, Gebiet: Möllerschächte, rechtsverbindlich seit dem 29.7.1970; Nr. 76, Gebiet: Möllerhalde, rechtsverbindlich seit dem 14.11.1980 und Nr. 76, 1. Änderung, Gebiet: Möllerhalde, rechtsverbindlich seit dem 4.2.1993;
 - f. im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“ die Bebauungspläne Nr. 13b sowie 1. Änderung, Gebiet: Beisenstraße, rechtsverbindlich seit dem 29.12.1981 bzw. 12.1.2010 und Nr. 54a sowie 1. Änderung, Gebiet: Aufschlammungsgebiet Ellinghorst, rechtsverbindlich seit dem 31.3.1994 bzw. 12.1.2010.

Gladbeck, den 11.12.2012
Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

**Bebauungspläne Nr. -160/1-160/2-160/3-160/4-160/5-160/6-
hier: Übereinstimmungsbestätigung gemäß § 2 Abs. 3 BekanntmVO NRW**

Hiermit wird bescheinigt, dass der Wortlaut des in der Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 15.11.2012 gefassten Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu den Bebauungsplänen Nr. -160/1-160/2-160/3-160/4-160/5-160/6-, Gebiete:

- Nr. 160/1, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte“,
- Nr. 160/2, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Ost“,
- Nr. 160/3, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Süd“,
- Nr. 160/4, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet West“,
- Nr. 160/5, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West I“,
- Nr. 160/6, „Steuerung von Vergnügungsstätten im Stadtgebiet Mitte-West II“,

mit dem Wortlaut der zur Veröffentlichung anstehenden Bekanntmachung übereinstimmt.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses wird hiermit angeordnet.

Gladbeck, den 12.12.2009
Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -